

TGW EVOLUTION PARK: Die Kultur, die IT und der Raum.

Date : Dienstag, der 8. Januar 2019



Der Mensch steht im Mittelpunkt. Klingt total abgedroschen, ist aber bei näherer TGW Logistics Group

Betrachtung die wichtigste Strategie für die Weiterentwicklung moderner Unternehmensorganisationen. Inwiefern? In einer sich extrem dynamisch verändernden Arbeitswelt geht es darum, die Effizienz der Organisation hoch zu halten und den Mitarbeitern eine Homebase zu bieten, die auch auf der emotionalen Ebene alle Ansprüche erfüllt.

Als ein international führender Anbieter von Intralogistiksystemen kennt die TGW Logistics Group, die weltweit 3.300 Mitarbeiter beschäftigt, nicht nur die enorme Dynamik der Geschäftsprozesse ihrer Kunden, sondern spürt diese auch am eigenen Leib: Aufgrund der dynamischen Geschäfts- und Personal-Entwicklung – bis zu 400 neue Mitarbeiter benötigt TGW für die Bewältigung ihres Wachstums – hat sich das Unternehmen vor knapp drei Jahren entschlossen, ein neues Headquarter in Marchtrenk bei Wels zu bauen. Bezeichnenderweise erhielt dieses den Namen TGW Evolution Park. Eröffnet wurde es im Juni 2018.

Mit der Konzeption der Büros wurde die Roomware Consulting beauftragt, die auf die Auswahl, Entwicklung und Konzeption von Büroräumen spezialisiert ist. Gemeinsam mit einem TGW-Projektteam und der Architektur-ARGE Harmach/Stögmüller, die für die Gebäudearchitektur verantwortlich zeichneten, wurde ein mobiles Arbeitsplatzkonzept auf ca. 11.000 Quadratmetern

Bürofläche umgesetzt. Durch die Anwendung dieses mobilen Konzepts ist es möglich, bis zu 630 Mitarbeiter im Bürogebäude einzuplanen.

Begleitet wurde das Projekt durch einen Change- Management-Prozess, in den die Mitarbeiter in Form interdisziplinärer Nutzerteams aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen intensiv miteingebunden wurden. „Dies war unbedingt notwendig und ein wesentlicher Schlüssel zum Gelingen des Projekts, weil wir am Anfang durchaus gegen interne Wider- stände für Veränderungen kämpfen mussten“, blickt Roomware-Projektleiter Bernhard Kern auf den Beginn des Konzeptionierungs-Prozesses zurück. Und die Veränderungen für die Mitarbeiter waren durchaus bedeutend: Open-Space-Büros, aufgeteilt in mehrere größere Sektionen mit 30 bis 60 Personen, ein mobiles Desksharing-Arbeitsplatzkonzept mit einem Verhältnis Mitarbeiter/Arbeitsplatz von 1:1 bis zu 1:0,8 (je nach Aufgabengruppe), sowie eine „Clean Desk Policy“, einhergehend mit einer radikalen Reduktion von Stauraum, sind einige der wichtigsten Veränderungs-Beispiele für die Bürowelt im neuen TGW Evolution Park.

Die Kultur, die IT und der Raum.

Hinter diesem mobilen Arbeitsplatzkonzept steht ein klares Ziel: Nämlich die Unternehmenskultur mit den modernen technologischen Möglichkeiten und einem unterstützenden räumlichen Arbeitsumfeld zu verbinden. Und somit Effizienz und Emotion in Einklang zu bringen. „Die TGW-Mitarbeiter arbeiten nach dem Prinzip des Activity Based Working. Das heißt, wir haben differenzierte, wechselnde Arbeitsumgebungen geschaffen, die je nach Aufgabe ein unterstützendes Ambiente bieten. Die aktuelle Tätigkeit bestimmt also den Ort“, erläutert Kern und zählt einige Beispiele für unterschiedliche Arbeitsszenarien auf: Desksharing- Arbeitsplätze im Open Space als Homebase für Teams und Arbeitsgruppen, an die 50 Silent Rooms für hochkonzentriertes Arbeiten, collaborative Mittelzonen für spontane Meetings, Begegnungszonen in Gang- und Empfangsbereichen, hoch technologisierte Kommunikationsräume und nicht zuletzt das Mitarbeiterrestaurant für Verpflegung, Erholung und informelle Gespräche.

Ein Teil der 520 Büroarbeitsplätze ist keinen fixen Mitarbeitern zugeordnet. Insgesamt sind die Schreib- tische durch das Desksharing-Konzept für ca. 630 Mitarbeiter geplant, wobei viel Wert auf Ergonomie gelegt wurde: Die Bürotische sind durchwegs elektrisch höhenverstellbar als Sitz-/Steharbeitsplätze ausgestattet. Die Mittelzonen werden aktiv in den Arbeitsprozess miteinbezogen und sehr unterschiedlich genutzt: Als Rückzugsorte, Garderoben, Postfächer, Technikinseln oder für Stehbesprechungen. Klassische Besprechungsräume finden sich in verschiedenen Raumgrößen. Sie sind durchgehend mit moderner Multimediatechnik bestückt. Die

größeren Räume sind dank mobiler Tischsysteme multifunktional nutzbar – u.a. für Seminar, Schulung, Konferenz oder Tagung.

Eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen des Projekts kam dem IT-Konzept – dem Digitalen Arbeitsplatz – zu. Definierte Hardware- und Softwarestandards mit Fokus auf Mobilität (ortsunabhängige Nutzung) und moderne Collaboration-Tools sorgen dafür, dass Activity Based Working auch wirklich funktioniert und gelebt werden kann. Und sie sorgen auch dafür, dass in vielen Bereichen nahezu papierlos gearbeitet wird.

Keine Open-Space-Büroumgebung ohne umfassendes Akustik-Konzept: Bei TGW wurden deshalb sämtliche Materialien und Oberflächen schallhemmend ausgelegt und führen trotz offener Architektur zu einer sehr niedrigen Geräuschkulisse.

„Wir sind ein dynamisches Unternehmen mit einer Wachstumsrate von 18 Prozent. Unsere komplexen Projekte für internationale Kunden können wir nur mit motivierten, leistungsbereiten Mitarbeitern umsetzen. Der TGW Evolution Park bietet die optimale Umgebung, um im Team erfolgreich zu sein“, freut sich Harald Schröpf, CEO der TGW Logistics Group, über die moderne Bürowelt bei TGW.

Das Unternehmen geht dabei noch einen Schritt weiter, um Kultur und Raum zu verbinden: Nach dem bereits realisierten eigenen Fitness-Center, wird zur-zeit gerade die betriebliche Kinderbetreuung (Krabbelstube, Kindergarten und alterserweiterte Gruppe) integriert, um das Angebot zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter auszubauen. Nicht zuletzt soll auch noch der Outdoorbereich stärker miteinbezogen werden: In den nächsten Monaten entsteht ein „Activity Garden“ – ein multifunktionales Mehrzweckareal mit 9.000 Quadratmetern, das sowohl für bewegungsorientierte Freizeitaktivitäten als auch Besprechungen im Freien oder Walk & Talk Meetings genutzt wird. Und so nebenbei können die Mitarbeiter an ausgewählten Grillplätzen gemeinsam den Arbeitstag ausklingen lassen.

- *Bürofläche:* ca. 11.000 m²
- *Gebäudearchitektur:* ARGE Harmach/ Stögmüller
- *Bürokonzeption:* Roomware Consulting
- *Möblierung:* Bene, Hali, Neudörfler, Wiesner-Hager